UBV
Umweltbüro GmbH Vogtland

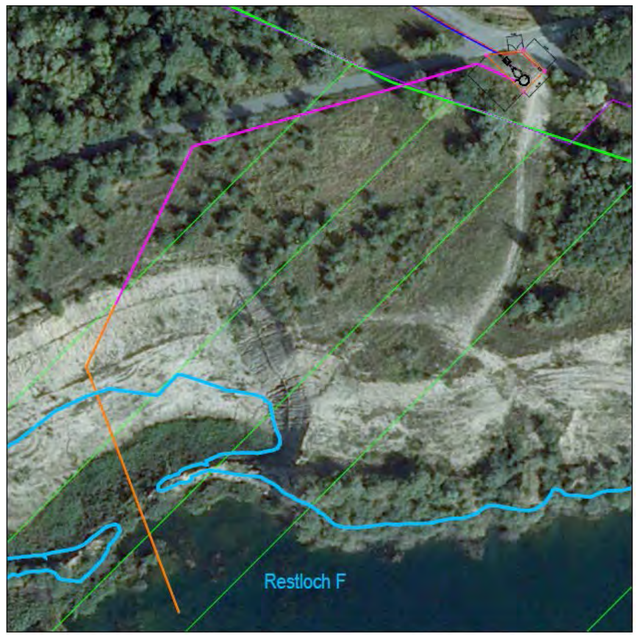
Kippenentwässerung am Tagebaurestgewässer A (Hindenberger See)

LMBV
Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

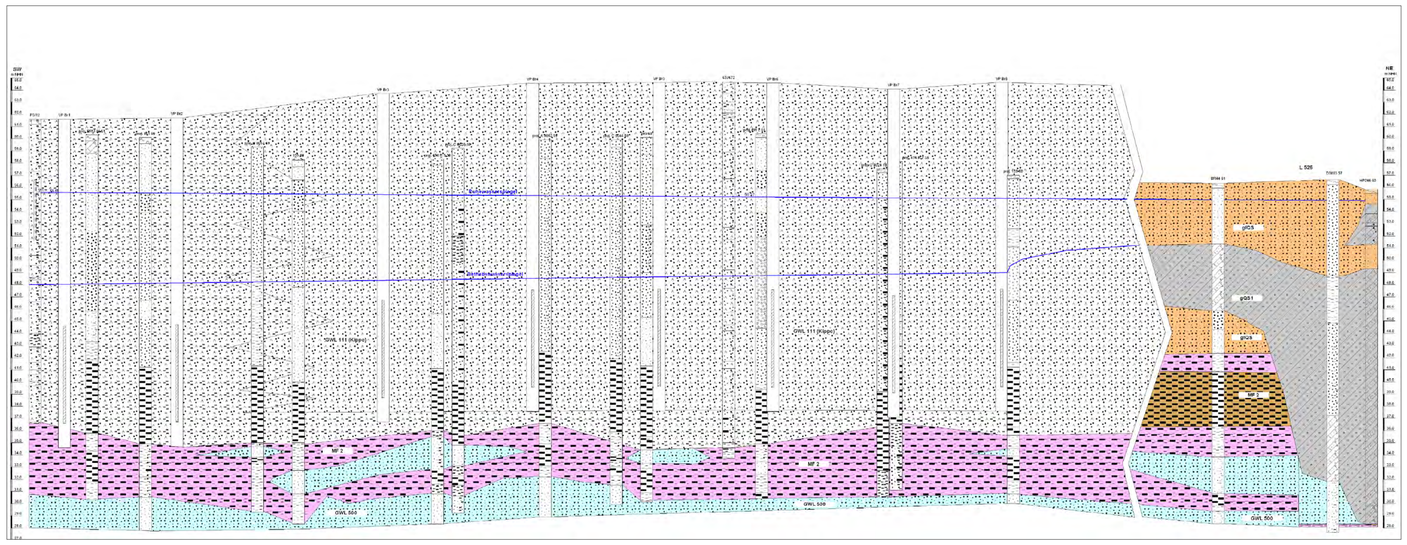
Grundlagen und Aufgabenstellung

- **Ereigniszunahme von Bodenbewegungen im Bereich der Tagebaufelder Schlabendorf und Seese seit 2009;**
- **Prüfung und Anpassung der vorhandenen Planungen und Sanierungstechnologien gem. Anordnung durch das LBGR;**
- **Gefährdung besteht auch für das Tagebaurestgewässer A (TRG A) durch den prognostizierten Grundwasserwiederanstieg;**
- **Gefahr eines Verflüssigungsgrundbruchs im unverdichteten Hinterland des hergestellten Stützkörpers im Uferbereich des TRG A;**
- **Eine nachhaltige Sicherungsvariante zur Nachsanierung für die nicht standsicheren Kippenböschungen des Hindenberger Sees wurde erarbeitet;**
- **Nachsanierungsbauleistungen sind ohne moderate Entspannung des Kippenwasserspiegels nicht möglich;**
- **Zur Trockenlegung der Verflüssigungsfuge und zum Schutz bestehender geotechnischer Sicherungselemente erfolgt eine zeitweilige Entspannung des Kippenwasserspiegels im TRG A um 4 m von +55 m NHN auf +51 m NHN durch Betreiben von 8 Vertikalfilterbrunnen;**
- **Das gehobene Wasser wird nach einer Konditionierung (Hydratkalk) in das TRG F eingeleitet.**

Lageplan Brunnengalerie am TRG A

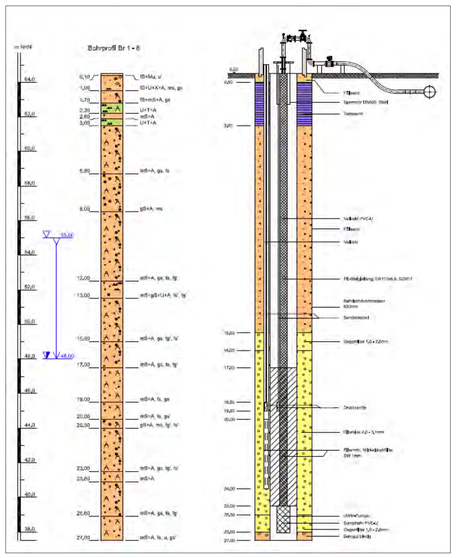


Lageplan Konditionierungsanlage und Einleitung am TRG F

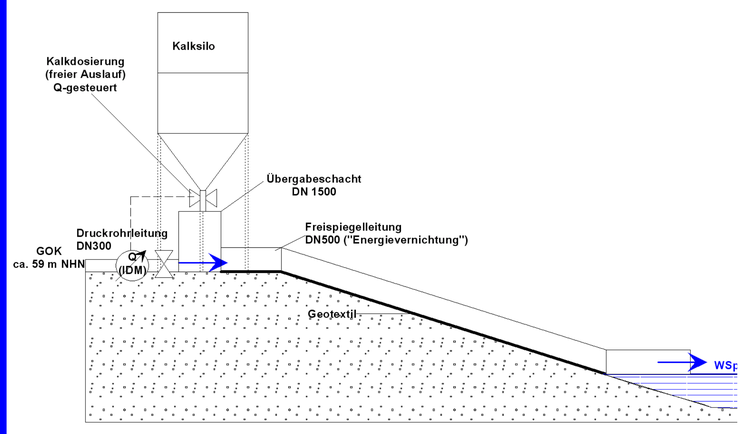


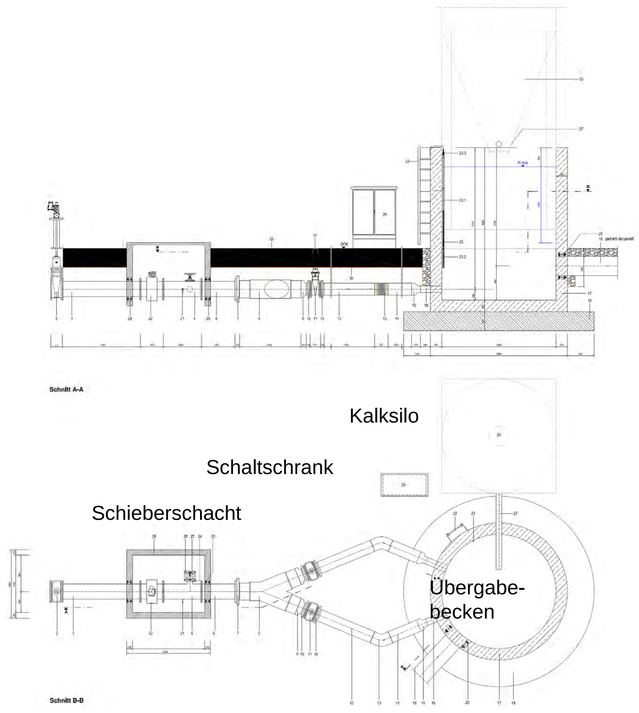
Hydrogeologischer Schnitt durch die Brunnengalerie

Leitungsbau zwischen TRG A und TRG F



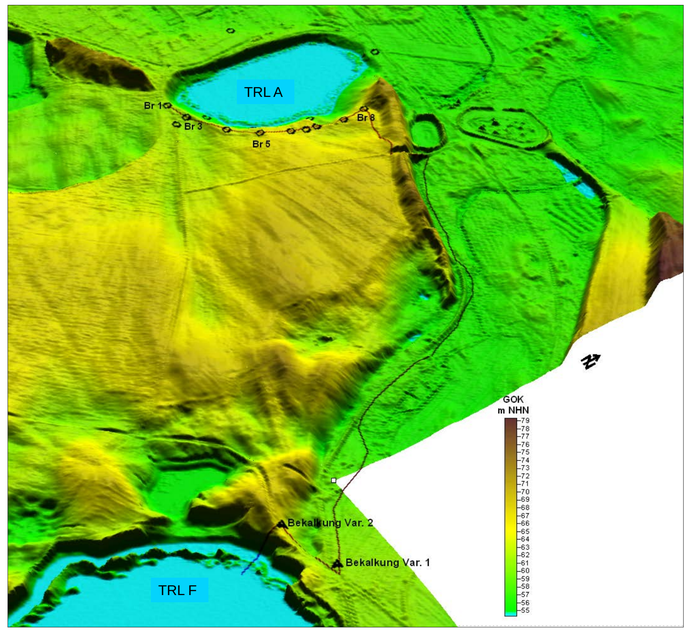
Vorprofil und Brunnenausbau





Ausführung der Konditionierungsanlage

Leitungsbau im Böschungsbereich TRG F



3-D-Höhenmodell für Variantenuntersuchung